

FT 61/21-26



Büro Stadtverordnetenversammlung
z.Hd. Frau Breunig
Marktplatz 4

65428 Rüsselsheim am Main

Rüsselsheim, den 15.12.2021

**Antrag der SPD-Fraktion zur Verweisung
Verkehrssituation im Industriegebiet:
Ausweisung von Einbahnstraßen sowie Anlegung von Zebrastreifen**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Enge Seitenstraßen im Industriegebiet, wie etwa die Uranstraße, zu einer Einbahnstraße auszuweisen
2. Mehrere Zebrastreifen auf der Stahlstraße anzulegen, z.B. zwischen der Aldi- und Trinkgut-Filiale
3. Die Stahlstraße als 30-er-Zone auszuweisen

Begründung:

1. Die Einbahnstraßenregelung entlastet die Verkehrssituation insofern, dass die An- und Abfahrt der LKWs und PKWs ausschließlich von einer Richtung aus erfolgt. Seitdem Fahrzeuge nicht mehr auf dem Gehweg sondern nur noch auf der Fahrbahn parken dürfen, ist die Fahrbahn für fahrende Fahrzeuge enorm eng geworden (siehe Fotos). Dies führt beim Begegnungsverkehr immer wieder zu gefährlichen Situationen. Auch für Fußgänger wird das Überqueren der Seitenstraßen einfacher, wenn diese als Einbahnstraße ausgewiesen sind, da der Verkehr nur aus einer Richtung zu beachten ist. Eine ähnliche Regelung gibt es schon in der parallelen Kobaltstraße.

2. Die Stahlstraße zieht sich als lange Hauptstraße durch das gesamte Industriegebiet. Diese Straße ist sehr belebt, nicht zuletzt durch die Einkaufsfilialen Aldi und Trinkgut. Auf der gesamten Straße ist kein einziger Zebrastreifen vorhanden. Durch die vielen auf den Straßen parkenden Au-

tos wird es den Fußgängern erschwert, sicher über die Straße zu gelangen. Insgesamt handelt es sich hier um eine sehr unübersichtliche Verkehrssituation, die für Fußgänger und vor allem für Kinder, welche nicht sofort von Autofahrern gesehen werden können, gefährlich ist.

3. Durch die oben beschriebene gefährliche Verkehrssituation soll durch die Ausweisung der Stahlstraße in eine 30-er-Zone die Verkehrssituation sicherer gemacht werden.

Beispielfotos: Uranstraße




Murat Karakaya
SPD-Fraktionsvorsitzender